

# Musikalische Fusion für einen Abend

Für die Abendunterhaltung in der Turnhalle Oberhallau liess sich die Musikgesellschaft Hallau etwas Besonderes einfallen: ein Doppelkonzert mit der Musikgesellschaft Gächlingen, das in einen Gesamtchor mündete.

Oberhallau «Mit sechzig Musikern auf der Bühne zu stehen und den vollen Klang zu erleben, war für mich das Highlight.» Darin waren sich der Jungmusikant, die Dirigenten und die Flötistin einig. Die beiden Klettgauer Musikvereine harmonieren nicht nur klanglich. Sie kennen und mögen sich von gemeinsamen Skiwochenenden. Deshalb war es für die Gächlinger bald klar, dass sie die Anfrage der Hallauer positiv beantworteten. In der Begrüssung freute sich die Präsidentin Nadja Velten über diese Zusage.

Im ersten Teil spielten die Gastgeber unter der bewährten Leitung von Remo Arpagaus ein abwechslungsreiches Programm, von der swingenden Ouvertüre (Concert Tune) über bekannte Melodien zum Mitsummen – natürlich nur in Gedanken – bis zum Marsch (Adlerflug). Die Komposition «Broadway Nights» begeisterte nicht nur die Preisrichter am St. Galler Kantonalmusikfest, wo der Verein im letzten Sommer 91 von 100 Punkten erhielt. In mitreissenden Rhythmen, etwas Melancholie und viel Swing erinnerten die Stimmungen an Hochs und Tiefs, die sich in einer Nacht in Manhattan begegnen. Einen Kontrast dazu bildete «Section in Session», in welchem die fünf Flötistinnen ihre flinken Finger durch verspielt-fröhliche Melodien tanzen liessen. In witzigen



Musikgesellschaft Hallau mit dem Dirigenten Remo Arpagaus.



Trompetensolo von Christian Salvisberg.



Bruno Züst dirigiert den Gesamtchor durch den Florentiner Marsch.

(Bilder: mnä)

und informativen Ansagen erzählten einige Musikanten auch Episoden aus dem Vereinsleben. Die Hymne «You raise me up» ging direkt ins Herz und setzte den vorläufigen Schlusspunkt.

Nach der Pause nahmen die Gächlinger mit «Spiritual Moments» den besinnlichen Faden auf. Louis Landert kommentierte die Stücke mit launigen Ansagen und trug damit wesentlich zur

lockeren Stimmung bei. Der musikalische Höhepunkt der Gächlinger war die «Teufelszunge» von Christian Salvisberg im Trompeten-Solo «Silberfäden». In «Trombone Contrasts» standen die drei Posaunen für einmal im Vordergrund. Das Piccolo von Alexandra Rüedi piffte fröhlich in «Happy Days are here again» und tickte durch «Grandfather's Clock», begleitet vom Hornisten Werner Müller. Nach der Polka «Jak zamlada» war es dann soweit: Die Stühle wurden von der Bühne getragen und beide Vereine standen durchmischt und dicht gedrängt zusammen. Jeder Dirigent durfte einmal den Doppelchor leiten, zuerst durch den Florentiner Marsch und anschliessend durch das Stück, das bereits am Schaffhauser Musiktag den Gesamtchor bildete: You'll never walk alone.

Mit der starken Präsentation füllten die sechzig Musikanten aller Generationen die Halle eindrücklich aus. Es bleibt zu hoffen, dass weitere Konzerte aus dieser harmonischen Verbindung hervorgehen. (mnä)